



Kyra und Christian Sanger

*Fur bessere Fotos
von Anfang an!*

Canon EOS M6 Mark II

- *Autofokus, Belichtung und spezielle Funktionen im Detail*
- *Profitipps zu Programmen, Einstellungen, Effekten u. v. m.*

Kyra Sanger
Christian Sanger

Canon EOS M6 Mark II

BILDNER

Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
<https://bildnerverlag.de/>
info@bildner-verlag.de

ISBN: 978-3-8328-5473-7

Produktmanagement: Lothar Schlömer

Coverfoto: ©VIAR PRO studio - stock.adobe.com

Herausgeber: Christian Bildner

© 2020 BILDNER Verlag GmbH Passau

Wichtige Hinweise

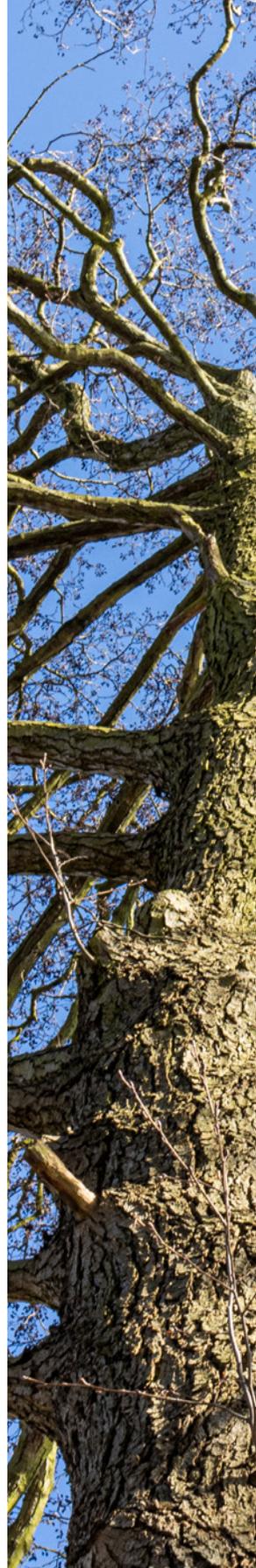
Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER Verlag GmbH Passau.

Inhaltsverzeichnis

1. Die EOS M6 Mark II stellt sich vor	9
1.1 Highlights der EOS M6 Mark II	10
1.2 Bedienungselemente kennenlernen	12
1.3 Startklar mit Akku und Speicherkarte	23
1.4 Die EOS M6 Mark II richtig bedienen	26
1.5 Datum, Zeit, Zeitzone und Sprache	33
1.6 Weitere Grundeinstellungen	33
2. Fotos aufnehmen und betrachten	41
2.1 Bildqualitäten für Fotos	42
2.2 Automatische Motiverkennung	48
2.3 Fotos mit dem Kreativassistenten verbessern	50
2.4 Filmtagebücher aufzeichnen	53
2.5 Besondere Szenen einfangen	55
2.6 Effektvolle Kreativfilter	69
2.7 Erweiterte Möglichkeiten mit Fv, P, Tv, Av und M	72
2.8 Eigene Programme speichern	93
2.9 Wiedergabe, Schützen und Löschen	96
3. Movies gestalten	109
3.1 Automatisch filmen	110
3.2 Übersicht der Movie-Formate	113
3.3 Kreative Gestaltungsmöglichkeiten	118
3.4 Die Scharfstellung anpassen	121





3.5	Kreativfilter einbauen	125
3.6	Erinnerungen in Video-Schnappschüssen	128
3.7	Zeitrafferfilme	131
3.8	Movies in Zeitlupe	135
3.9	Die Tonaufnahme optimieren	136
4.	Gekannt belichten	139
4.1	Lichtempfindlichkeit und Bildrauschen	140
4.2	Stabilisierung von Bildern und Filmen	150
4.3	Kontrollinstanz Histogramm	156
4.4	Die Bildhelligkeit anpassen	159
4.5	Wie die EOS M6 Mark II die Belichtung misst	162
4.6	Mit Kontrasten umgehen	167
4.7	Streifenfreie Action unter Kunstlicht	178
4.8	Spannende Intervallaufnahmen	180
5.	Die Scharfstellung im Griff	185
5.1	Wie der Autofokus arbeitet	186
5.2	Statische Motive im Fokus	188
5.3	Festlegen, was fokussiert wird	190
5.4	Actionmotive im Fokus	197
5.5	Reihenaufnahmen	200
5.6	Spannender RAW-Burst-Modus	202
5.7	Scharfstellen per Touchscreen	206
5.8	Manueller Fokus	208
5.9	Selbstporträts aufnehmen	211
5.10	Fokus-Bracketing und Stacking	213

6.	Farben managen	221
6.1	Farbe und Weißabgleich	222
6.2	Weißabgleich je nach Lichtquelle	226
6.3	Manueller Weißabgleich	230
6.4	Bildstile für den individuellen Look	233
6.5	Ein Blick auf den Farbraum	242
7.	Besser blitzen	245
7.1	Interner Blitz stets dabei	246
7.2	Systemblitzgeräte für die EOS M6 Mark II	248
7.3	Kreative Blitzsteuerung	253
7.4	Entfesselt Blitzen	261
8.	Bildbearbeitung, Konnektivität und individuelle Kameraeinstellungen	267
8.1	Kamerainterne Bildbearbeitung	268
8.2	Die Software zur EOS M6 Mark II	274
8.3	Übertragung via USB-Kabel	275
8.4	Empfehlenswerte RAW-Konverter	277
8.5	WLAN- und Bluetooth-Funktionen	282
8.6	Das My Menu einrichten	306
8.7	Die Bedienung anpassen	307
8.8	Firmware-Update	313





9. Sinnvolles Zubehör	317
9.1 Objektive für die EOS M6 Mark II	318
9.2 Der elektronische Sucher	330
9.3 Optische Filter einsetzen	332
9.4 Stative, Köpfe & Co.	335
9.5 Netzadapter und Powerbank	339
9.6 Die EOS M6 Mark II fernauslösen	341
9.7 Externe Mikrofone	343
9.8 Dauerlicht für Movies	344
9.9 Den Bildsensor reinigen	345
Stichwortverzeichnis	350



Die EOS M6 Mark II stellt sich vor

Bei der Canon EOS M6 Mark II dreht sich auf den ersten Blick alles um Geschwindigkeit, denn das Einfangen bewegter Motive in Bildern und Filmen liegt ihr sozusagen im Strom. Die kompakte Systemkamera hat aber auch in den klassischen Fotobereichen einiges zu bieten. All dies gespickt mit Tipps aus der Fotopraxis möchten wir Ihnen im Laufe dieses Buches vorstellen und damit Lust auf eigene Foto- und Filmprojekte schüren. Lernen Sie die EOS M6 Mark II bis ins Detail kennen und lassen Sie sich inspirieren. Dabei wünschen wir Ihnen jede Menge Spaß!



1.1 Highlights der EOS M6 Mark II

Systemkameras ohne Spiegel sind inzwischen deutlich auf dem Vormarsch. Sie können kompakt gebaut werden und bieten gleichzeitig ein hohes Maß an Funktionalität, große Sensoren und die Möglichkeit, Wechselobjektive zu verwenden.

Mit ihrem leichten Gehäuse zählt die Canon EOS M6 Mark II hierbei zu den handlichen Modellen. Sie wiegt mit Akku und Speicherkarte gerade einmal etwa 408 g. Das bedeutet aber nicht, dass auf Qualität oder Funktionsvielfalt verzichtet werden muss. Die Neue aus dem EOS-M-Sortiment wartet im Vergleich zum Vorgängermodell EOS M6 mit einigen Verbesserungen auf, die sich aus unserer Sicht auch in der Praxis bewähren.

Nicht zuletzt ist die **Anzahl an Bildpunkten** inzwischen auf satte 32,5 Megapixel angestiegen, die sich auf dem neuen CMOS-Sensor tummeln – eine gehörige Menge für eine APS-C-Kamera. Durch die parallel zum Sensor stets weiter optimierte Prozessorleistung, in der Kamera werkelt der Canon-Prozessor **DIGIC 8**, leidet die Bildqualität auch nicht sichtlich unter den dicht gepackten Bildpunkten. Selbst bei wenig Umgebungslicht erzeugt die EOS M6 Mark II



▲ Bei abgenommenem Objektiv ist der Sensor der EOS M6 Mark II zu sehen (22,3 × 14,9 mm, 32,5 Megapixel, APS-C-Größe, Cropfaktor 1,6 gegenüber Vollformat).

▼ Die Canon EOS M6 Mark II im Einsatz. Im Innern werkeln ein neuer Sensor und ein leistungsstarker Prozessor (DIGIC 8).

18 mm | f/8 | 1/400 Sek. | ISO 200



detaillierte und rauscharme Aufnahmen. Objektivfehler werden bei JPEG-Bildern zudem noch effizienter mit der **Digitalen Objektivoptimierung** herausgerechnet. Und dank der neu eingeführten Kategorie **Reihenaufnahme schnell+**  mit ca. 14 Bildern/Sek. inklusive Fokusschleife mit dem **Servo-AF** ist es fast schon ein Leichtes, den optimalen Moment einer schnellen Bewegung zu erwischen. Aufgrund des kompakteren **CRAW**-Formats füllt sich die Speicherkarte auch nicht ganz so schnell.

Wenn das nicht reicht, können Sie mit dem **RAW-Burst-Modus** sogar noch rasanter unterwegs sein und etwa 30 RAW-Aufnahmen pro Sekunde aufzeichnen. Allerdings reduziert sich die Anzahl an Bildpunkten auf etwa 17,9 Megapixel, eine Fokusschleife ist nicht möglich und die Bilder sind in etwa um den Cropfaktor 1,34 beschnitten. Dennoch bietet dieser Modus eine sehr gute Voraussetzung für das Einfangen rasanter Actionszene. Wer gerne auf leisen Sohlen unterwegs ist, kann vom **elektronischen Auslöser-Modus** profitieren. Es sind zwar (noch) keine Reihenaufnahmen damit möglich, aber scheue Tiere flüchten weniger schnell, da die Kamera beim Auslösen nicht mehr klickt. Außerdem können damit Belichtungszeiten bis 1/16000 Sek. genutzt werden, eine ausreichend helle und flackerfreie Beleuchtung vorausgesetzt.



▲ Mit dem RAW-Burst-Modus können actionreiche Szenen noch sicherer eingefangen werden.

Der schnelle **Dual Pixel CMOS-Autofokus** arbeitet selbst bei Schummerlicht noch sehr zügig und führt die Schärfe beim Filmen sanft mit dem Motiv mit. Ein ruhiges Filmbild wird zudem durch den **Movie Digital-IS** untermauert. Für präzises Fokussieren steht mit dem **Spot-AF**  außerdem ein besonders kleines AF-Feld zur Verfügung und die Gesichtserkennung wurde mit einer **AF Augenerkennung** zum gezielten Scharfstellen der Augenpartie erweitert.



Firmware-Version

Die in diesem Buch beschriebenen Funktionen und Möglichkeiten beziehen sich auf die Firmware-Version 1.1.0 der EOS M6 Mark II. Wie Sie die Kamera auf diese oder später erscheinende Firmware-Versionen updaten können, erfahren Sie in Kapitel 8.8 »Firmware-Update« ab Seite 313.

Apropos Movies, im Vergleich zur EOS M6 können mit der EOS M6 Mark II nun auch Zeitlupenvideos in FHD sowie Filme und Zeitraffer-Movies in **UHD (4K)** aufgenommen werden.

Der Bildausschnitt wird bei 4K auch nicht verkleinert, wie das bei einigen anderen Kameras noch der Fall ist. Rolling-Shutter-Effekte werden bei Kameraraschwenks allerdings sichtbar, daher sollte die EOS M6 Mark II nicht zu rasant bewegt werden.

Allen, die nicht genug Schärfe in Ihren Bildern haben können, legen wir die neue Funktion **Fokus-Bracketing** ans Herz. Nehmen Sie damit Fokusreihen auf und fusionieren Sie die scharfen Bildelemente anschließend am Computer (Focus Stacking).

Für eine erweiterte Konnektivität sorgen die **WLAN-** und **Bluetooth-Funktionen**. Darüber lässt sich die EOS M6 Mark II mit Smartgeräten oder dem Computer verbinden, um Aufnahmen zu teilen oder die Kamera fernzusteuern und GPS-Daten zu übertragen. Es gibt also viel zu entdecken. Legen Sie los!

1.2 Bedienungselemente kennenlernen

Für alle, die mit den Bedienungselementen der EOS M6 Mark II noch nicht vertraut sind, starten wir an dieser Stelle mit einem kompakten Überblick über die verschiedenen Tasten, Räder und Anschlüsse der Kamera.

Was im Einzelnen dahinter steckt, erfahren Sie im Laufe dieses Buches an geeigneter Stelle. Die Übersichten sind aber auch geeignet, um sich später schnell einmal die Positionierung oder Benennung der einzelnen Komponenten erneut ins Gedächtnis zu rufen.

Vorderseite

Wenn Sie sich die EOS M6 Mark II von vorne ohne angesetztes Objektiv anschauen, springt Ihnen sicherlich der **Auslöser** ① als eines der wichtigsten Bedienungselemente gleich ins Auge.



◀ Die Canon EOS M6 Mark II von vorne betrachtet.

Er wird zum Fokussieren bis auf den ersten Druckpunkt und für die Bildaufnahme ganz heruntergedrückt. Gut bedienbar als äußeren Ring hat Canon das **Hauptwahlrad**  **2** angeordnet. Dieses werden Sie sicherlich häufig benötigen, um je nach Aufnahmemodus zum Beispiel die Blende oder die Belichtungszeit anzupassen oder in den Menüs zu navigieren.

Im Zentrum der EOS M6 Mark II sehen Sie den **Sensor** **5**. Dieser nimmt Ihre Bilder mit einer Anzahl von etwa 32,5 Millionen Pixeln auf einer Fläche von 22,3 × 14,8 mm im Format APS-C (Cropfaktor etwa 1,6) auf. Er ist von einem **Tiefpassfilter** überlagert, der Bildfehler wie Moiré (fehlerhafte Farb- und/oder Strukturüberlagerungen) sowie Treppchenbildung an geraden Motivkanten durch eine marginale Weichzeichnung verhindert.

Um den Sensor herum ist der silberne **Bajonettring** **3** lokalisiert. Er trägt die **EF-M-Objektivbajonett-Markierung** **4**, die benötigt wird, um das Objektiv oder den EF-EOS M-Adapter an der richtigen Stelle anzusetzen und mit einer Drehung im Uhrzeigersinn an der Kamera zu befestigen. Zum Lösen des Objektivs drücken Sie die **Objektivriegelungstaste** **7** und drehen das Objektiv oder den Adapter gegen den Uhrzeigersinn. Die **elektrischen Kontakte** **6** am Bajonett sorgen für eine einwandfreie Kommunikation zwischen Kameragehäuse und Objektiv oder

Adapter. Ganz rechts sehen Sie zu guter Letzt noch die **Selbstausslöser-Lampe** 8, die die verstreichende Vorlaufzeit bei Aufnahmen mit Selbstauslöser visualisiert. Bei Blitzaufnahmen dient sie als **Rote-Augen-Lampe** der Verringerung roter Pupillenreflexionen und bei Schummerlicht hilft sie als **AF-Hilfslicht** dem Autofokus beim Scharfstellen.

Rückansicht

Von hinten betrachtet präsentiert sich die EOS M6 Mark II zwar mit einigen Tasten, Hebeln und Rädern. Die Anzahl und Anordnung üben aber dennoch einen sehr übersichtlichen Eindruck aus.

Dominierend ist vor allem der große **TFT-LCD-Farbmonitor** 1 mit 7,5 cm Bilddiagonale (3 Zoll). Er zeigt das Livebild oder die bereits aufgenommenen Fotos und Movies mit 1.040.000 Bildpunkten an und besitzt eine **Touchscreen-Funktion**. Viele Einstellungen können somit durch Antippen, Wischen oder andere Gesten mit den Fingern vorgenommen werden.

Zudem lässt er sich in etwa um 180 Grad nach oben (Selfie-Position) oder um etwa 45 Grad nach unten neigen. Die **Seriennummer** Ihrer Kamera befindet sich übrigens auf der Rückseite des Monitors. Mit dem neuen **Fokussierschalter** 2 können Sie flink

► Bedienungselemente auf der Rückseite der EOS M6 Mark II.



von der automatischen (Autofokus, **AF**) zur manuellen Scharfstellung (manueller Fokus, **MF**) wechseln, sofern ein Objektiv ohne eigenen Fokushebel verwendet wird. Die **AF-ON-Taste** ③ kann alternativ zum Auslöser für die Scharfstellung per Autofokus verwendet werden. Die **Movie-Taste** ● ④ befindet sich ebenfalls auf der Kamerarückseite, allerdings aus unserer Sicht ergonomisch etwas ungünstig platziert. Erstens lässt sie sich oft nicht ohne einiges Kameragewackel bedienen, was dann im Film zu sehen ist, und zweitens wurde sie beim Fotografieren bei uns sehr oft versehentlich gedrückt. Sie lässt sich allerdings bei Bedarf für den Fotomodus auch deaktivieren. Die **Zugriffsleuchte** ⑤ zeigt den Aktivitätsstatus der EOS M6 Mark II an. Die **Stern-taste** ✱ ⑥ dient dem Speichern der Belichtung ohne (AE-Speicherung) und mit Blitz (FE-Speicherung) und für die Auswahl der aktiven Fokusfelder hat die EOS M6 Mark II die **AF-Feld-Taste** ⑦ an Bord.

Mit dem **Einstellungs-Wahlrad** ⑧ lassen sich Menüeinstellungen anpassen. In dessen Mitte sehen Sie die **Q/SET-Taste** ⑩. Verwenden Sie diese, um Einstellungsänderungen zu bestätigen oder das **Schnellmenü** ⑨ aufzurufen. Darum kreisförmig angeordnet finden Sie vier weitere Tasten ⑨, die mit den folgenden Funktionen belegt sind:

- Mit der **Belichtungskorrekturtaste** ⑨ lässt sich die Bildhelligkeit anpassen oder in den Menüs nach oben ▲ navigieren.
- Die **Blitz-taste** ⚡ dient der Steuerung des integrierten Blitzgeräts oder angebrachter Systemblitzgeräte. Alternativ navigieren Sie mit der Taste in den Menüs nach rechts ►.
- Im Modus flexible Automatik (Fv) lassen sich mit der Taste ⑨ alle Belichtungswerte zurücksetzen. Im Wiedergabemodus fungiert die Taste als **Löschtaste**. Oder navigieren Sie damit in den Menüs nach unten ▼.
- Mit der **Betriebsart-taste** ⑨ lässt sich wählen, ob die EOS M6 Mark II Einzel- oder Reihenaufnahmen anfertigen oder im Selbstausröser-Modus agieren soll. In den Menüs gelangen Sie mit dieser Taste nach links ◀.



Zugriffsleuchte

Beim Speichern oder Abrufen von Daten sendet die Zugriffsleuchte ein durchgehendes oder blinkendes grünes Licht aus. Ein langsames grünes Blinken weist darauf hin, dass sich der Monitor zwecks Stromsparens abgeschaltet hat, die EOS M6 Mark II aber noch betriebsbereit ist. Schnelleres grünes Blinken ist beim Aufnehmen von Movies oder einer aktiven WLAN-Übertragung zu sehen. Wird die Kamera über den optionalen USB-Netzadapter Canon PD-E1 geladen, leuchtet die Lampe orange, und wenn hierbei ein Fehler auftreten sollte, blinkt sie.



▲ *Einstellungs-Wahlrad außen, Q/SET-Taste in der Mitte und vier Funktionstasten.*

Weiter geht es mit der nicht unbedeutenden **MENU-Taste** ①, über die Sie in die Tiefen des Kameramenu gelangen. Zum Betrachten von Bildern und Movies ist die **Wiedergabetaste** ⑫ vorgesehen, und mit der **INFO-Taste** ⑬ lassen sich zu guter Letzt die unterschiedlichen Monitoranzeigen im Aufnahme- und Wiedergabemodus wählen.

Aufsicht

Viele Bedienungselemente, die für die Bildaufnahme essenziell sind, befinden sich auf der Oberseite der EOS M6 Mark II. Das Ganze fängt links mit dem **internen Blitz** ① an, der sich über die Blitz-Hochklapptaste auf der von hinten betrachteten linken Kameraseite aus dem Gehäuse ausklappen lässt (im Bild nicht zu sehen). Rechts daneben erkennen Sie die Markierung der **Bildebene** ②, die die Position des Sensors verdeutlicht.

Hinter den Öffnungen ③ verbirgt sich das integrierte **Mikrofon**, das den Ton beim Filmen in Stereo aufzeichnet. Weiter geht es mit dem **Modus-Wahlrad** ④, über das Sie das Aufnahmeprogramm bestimmen. Das **Hauptwahlrad** ⑤ und den **Auslöser** ⑥ erkennen Sie bestimmt gleich wieder. Rechts daneben befindet sich die **M-Fn-Taste** ⑦ (Multifunktions-taste). Diese ist standardmäßig zur Auswahl des ISO-Werts vorgesehen, um die Lichtempfindlichkeit des Sensors an die jeweilige Aufnahmesituation anpassen zu können. Zum Einstellen von Aufnahmewerten, etwa der Blende, oder zum Navigieren im Menü dient das **Schnellwahlrad** ⑨. In



Flexible Tastenbelegung

Mit zum Konzept der EOS M6 Mark II gehört eine flexible Tastenbelegung. So können Sie viele der Funktionstasten neu einstellen, und das auch noch getrennt für Foto- und Movieaufnahmen. Mehr dazu lesen Sie im Abschnitt »Tasten anpassen« ab Seite 308.

► Bedienungselemente auf der Oberseite der EOS M6 Mark II.



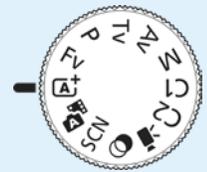
der Wiedergabeansicht können Sie damit die **Indexanzeige**  (Drehen im Uhrzeigersinn) oder die **vergrößerte Bilddarstellung**  (Drehen gegen den Uhrzeigersinn) aufrufen. Ein Menü für häufig benötigte Funktionen kann außerdem mit der Wahlrad-Funktionstaste **DIAL/FUNC**  geöffnet werden. Zum Anbringen von Systemblitzgeräten oder anderen Zubehörkomponenten wie Fernauslösern oder Mikrofonen dient der **Zubehörschuh**  mit den Blitzsynchronisationskontakten. Und wenn Sie die vielen Informationen jetzt erst einmal sacken lassen möchten, schalten Sie die EOS M6 Mark II mit dem **Hauptschalter**  zwischenzeitlich einfach aus.



Aufnahmemodi

Der Aufnahmemodus, den Sie über das Modus-Wahlrad festlegen, bestimmt die grundlegenden Belichtungseinstellungen. Dazu zählen die Vollautomatiken **Automatische Motiverkennung**  und **Hybrid Auto**  (Fotos kombiniert mit kurzen Filmclips).

Für besondere Szenen bietet der Modus **SCN** entsprechende Programme, und die **Kreativfilter**  fügen Fotos verfremdende Effekte hinzu. Für Filmaufnahmen dient der Movie-Modus  und mit **Fv** (flexible Automatik), **P** (Programmautomatik), **Tv** (Zeitvorwahl), **Av** (Blendenvorwahl) und **M** (manuelle Belichtung) können Sie die Belichtungszeit und Blende selbst noch flexibel anpassen. Auf den Speicherplätzen **C1** und **C2** (C = custom = benutzerdefiniert) lassen sich schließlich eigene Aufnahmemodi hinterlegen.



▲ Modus-Wahlrad.

Seitenansichten

An der von hinten betrachteten linken Seite besitzt die EOS M6 Mark II die **Blitz-Hochklapptaste**  **1**, mit der sich der interne Blitz aus dem Gehäuse ausfahren lässt.

Darunter befindet sich eine Abdeckung mit den Anschlüssen für das Koppeln der Kamera mit verschiedenen Zubehörkomponenten. Dazu gehört der Anschluss **MIC** **2** (3,5-mm Mini-Klinkenstecker-Stereo-Miniklinke) für die Verbindung externer Mikrofone, die die Tonaufnahme beim Filmen entscheidend verbessern können.

Hinzu gesellt sich die **Fernbedienungsbuchse**  **3**, über die Fernauslöser von Typ **RS-60E3** angeschlossen werden können.



▲ Die von hinten betrachtete linke Seite der EOS M6 Mark II.



▲ Die von hinten betrachtete rechte Seite.

Auf der von hinten betrachteten rechten Seite bietet die EOS M6 Mark II den **Digital-Anschluss** 4 für die USB-Verbindung der Kamera zu Druckern und Computern (siehe Kapitel 8.3 »Übertragung via USB-Kabel« Seite 275). Das dafür benötigte USB-Schnittstellenkabel vom Typ C befindet sich allerdings nicht im Lieferumfang der Kamera. Über den **HDMI-Anschluss** 5 können Bilder und Movies auf Fernsehern oder Computern betrachtet werden.

Auch das dafür benötigte Kabel hat Canon der Kamera nicht beigelegt. Es können aber handelsübliche HDMI-Kabel vom Typ D verwendet werden. Damit beenden wir den Rundgang durch die Bedienelemente des Kameragehäuses und fahren mit den verschiedenen Bildschirmanzeigen fort, damit Sie sich von vorne herein gut zurechtfinden.



Unterseite mit Akku- und Speicherkartenfach

Auf der Unterseite der EOS M6 Mark II befinden sich das Fach für den Akku und die Speicherkarte sowie die Stativbuchse (1/4-Zoll-Gewinde), an der Sie zum Beispiel eine Stativplatte anbringen können, die ihrerseits am Stativkopf befestigt wird.



Monitoranzeige bei Movies

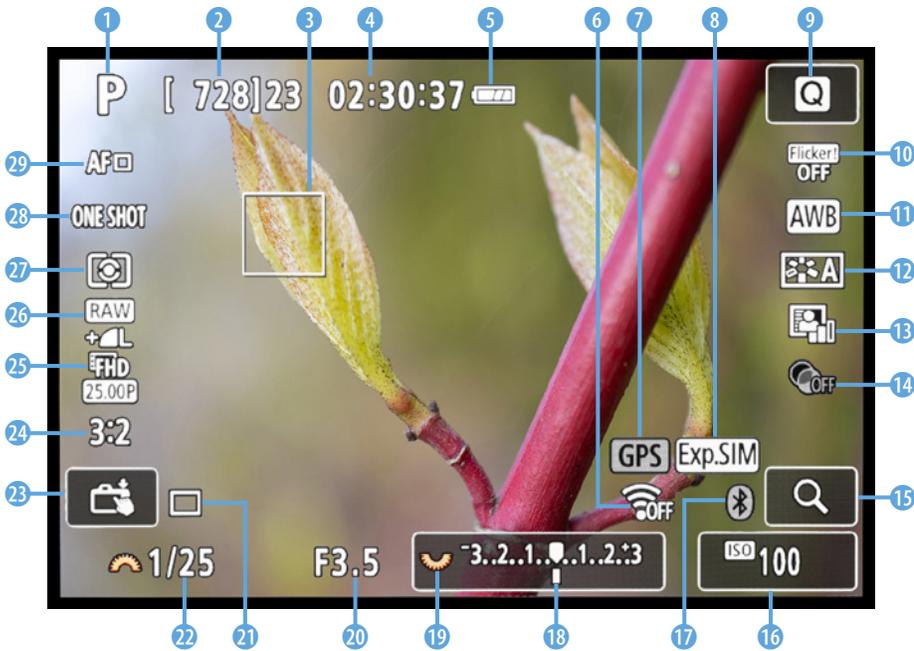
Ist das Aufnahmeprogramm Movie  eingeschaltet, wird die Monitoranzeige entsprechend angepasst. Dann können Sie beispielsweise die Einstellungen des Movie Digital-IS ablesen oder den Pegel des internen oder externen Mikrofons bei manueller Tonaufnahme.

Aufnahmeinformationen am Monitor

Am rückseitigen Monitor präsentiert Ihnen die EOS M6 Mark II die wichtigsten Aufnahmeparameter. So können Sie sehen, mit welchen Belichtungseinstellungen die Bilder und Movies aufgenommen werden. Je nach Aufnahmeprogramm und individuellen Einstellungen variieren die Angaben etwas.

Auf der nächsten Seite gezeigt ist die Standardeinstellung der EOS M6 Mark II im Modus Programmautomatik (P).

Oben links geht es los mit dem aktuell gewählten **Aufnahmemodus** 1, hier also die Programmautomatik (P). Ablesen können Sie also zudem die **Anzahl an Aufnahmen** 2, die noch auf die Speicherkarte passen, mit der **Anzahl möglicher Reihenaufnahmen** in Folge daneben. Am eingeblendeten **AF-Feld** 3 können Sie die aktuelle Fokusstelle erkennen, wenn mit dem Spot-AF oder Einzelfeld AF scharf gestellt wird.



▲ Aufnahmebildschirm im Standardmodus der Programmautomatik (P).

Am oberen Monitorrand geht es mit der Angabe der möglichen **Movie-Aufnahmedauer** 4 weiter. Wie es um die Energiereserven bestellt ist, können Sie rechts daneben an der Anzeige des **Akkuladestands** ablesen 5. Des Weiteren gibt die EOS M6 Mark II Auskunft über den aktuellen Status der WLAN-Verbindung 6 und ob die Funktion **GPS über Mobil** eingeschaltet ist (**GPS** Symbol sichtbar, 7) und gerade GPS-Signale empfangen werden (weiß) oder nicht (grau). Mit dem Symbol **Exp.SIM** wird auf eine aktive (weiß) oder inaktive (grau) **Belichtungssimula-**



Anzeigeleistung

Sollte das Livebild des Monitors oder des optionalen elektronischen Suchers (EVF-DC2) beim Schwenken der EOS M6 Mark II oder bei bewegten Motiven ruckeln, können Sie für eine flüssigere Darstellung sorgen, indem Sie im Menü **Einstellung 4** die **Anzeigeleistung** auf **Flüssig** stellen. Möglich ist dies in den Programmen $\square \uparrow$, Fv, P, Tv, Av und M. Die erhöhte Bildfrequenz zieht allerdings stärker an den Stromreserven. Wenn Sie nur einen Akku dabei haben und den ganzen Tag fotografierend unterwegs sind, empfehlen wir, die Anzeigepriorität **Stromsparend** zu verwenden. Wir kamen in den meisten Situationen damit gut zurecht.



▲ Anpassen der Anzeigeleistung.

tion 8 hingewiesen, die visualisiert, wie das Foto oder der Film nach der Aufnahme in etwa aussehen wird. Mit der Touchfläche  9 können Sie das **Schnellmenü** der EOS M6 Mark II aufrufen.

Ob die Anti-Flacker-Aufnahme ein- oder ausgeschaltet ist, die für streifenfreie Fotos bei Flackerbeleuchtung sorgt, lässt sich am Symbol **Flicker** 10 ablesen. Auf welche Lichtquelle die Bildfarben abgestimmt werden, erkennen Sie am Symbol des **Weißabgleichs** 11 (hier der automatische Weißabgleich). Des Weiteren sehen Sie, welcher **Bildstil**  12 angewendet wird (beeinflusst Kontrast, Sättigung und Schärfe) und ob eine Kontrastanpassung mit der **Automatischen Belichtungsoptimierung**  13 stattfindet. Darunter befindet sich das Symbol für einen optional angewendeten **Kreativfilter**  14, und die Touchfläche mit dem Lupensymbol dient als **Vergößerungstaste**  15, um die Scharfstellung im Livebild besser kontrollieren zu können. Der **ISO-Wert** 16 darunter gibt Aufschluss über die Lichtempfindlichkeitsstufe des Sensors. Ob die EOS M6 Mark II gerade per **Bluetooth**  17 mit einem Smartgerät verbunden ist, lässt sich ebenfalls in Erfahrung bringen.



Messtimer

Sollten die Blende und/oder die Belichtungszeit nicht eingblendet sein, ist die Belichtungsmessung der EOS M6 Mark II gerade nicht aktiv. Tippen Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt an, um sie zu aktivieren. Der **Messtimer** aus dem Menü **Aufnahme 2** oder **3**  bestimmt die Dauer der aktiven Belichtungsmessung nach dem Antippen des Auslösers. Standardmäßig sind das 8 Sekunden, verlängerbar auf bis zu 30 Minuten.

Weiter geht es mit der Anzeige der **Belichtungskorrektur** 18 (helleres oder dunkleres Bild als die mittige Standardbelichtung). Orangefarbene Symbole weisen auf das **Bedienungselement** hin, welches für das Anpassen der variablen Belichtungswerte verwendet werden kann, hier das Schnellwahrad für die Belichtungskorrektur  19. Angegeben werden zudem die Werte für die **Blende** 20 (beeinflusst die Schärfentiefe) und die **Belichtungszeit** 22 (Dauer der Belichtung). Ablesbar ist außerdem die **Betriebsart** 21 (Einzelbild, Reihenaufnahme oder Selbstauslöser).

Mit der Touchfläche links daneben kann der **Touch-Auslöser** 23 aktiviert  oder deaktiviert  werden.

Des Weiteren können Sie die Einstellungen des **Seitenverhältnisses** 24, der **Movie-Aufnahmequalität** 25 und der **Bildqualität** 26 in Erfahrung bringen. Ablesbar sind außerdem die **Messmethode** 27 (Art der Belichtungsmessung: Mehrfeld-, Selektiv-, Spot-

oder mittenbetonte Messung), der **AF-Betrieb** 28 (One Shot, AI Focus, AI Servo) und die **AF-Methode** 29 (Gesicht/Verfolgung, Spot-AF, Einzelfeld AF, Zonen-AF).

Weitere mögliche Symbole, die mit dem Aktivieren anderer Funktionen hinzukommen, werden wir Ihnen in den jeweiligen Themenabschnitten vorstellen, um die hier gezeigte Ansicht übersichtlicher zu halten.

Monitoranzeige wechseln

Mit der INFO-Taste können Sie die unterschiedlichen Anzeigeformen des Monitors durchschalten. Standardmäßig sind die folgenden Anzeigen verfügbar: **Aufnahmeinformationen 1** → **Aufnahmeinformationen 2** → **Histogramm + Elek. Wasserwaage** → **Keine Informationen** → **Informationsbildschirm für schnelle Einstellungen**. Durch mehrfaches Betätigen der INFO-Taste springen Sie also von einer Anzeigeform zur nächsten und wieder zurück auf die erste. Probieren Sie einfach selbst einmal aus, welche Anzeigen Ihnen liegen und welche Sie weniger oft benötigen. Diese lassen sich dann, wie anschließend gezeigt, auch deaktivieren.

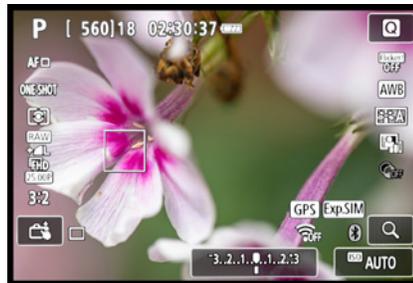


Belichtungssimulation

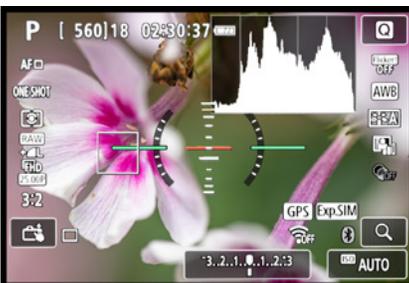
Das Histogramm wird nur eingeblendet, wenn im Menü **Aufnahme 3** die **Belichtungssimulation** Exp.SIM auf **Aktivieren** steht.



▲ Aufnahmeinformationen 1.



▲ Aufnahmeinformationen 2.



▲ Histogramm + Elek. Wasserwaage.



▲ Keine Informationen.



Informationsbildschirm für schnelle Einstellungen

Die Monitoransicht **Informationsbildschirm für schnelle Einstellungen** bietet die umfangreichste Sammlung an Informationen. Mit der Taste/Touchfläche  können Sie zudem die Optionen ansteuern und direkt ändern. Außerdem verbraucht die Anzeige weniger Strom.

Sie ist aber nur dann sinnvoll verwendbar, wenn die EOS M6 Mark II mit einem elektronischen Sucher ausgestattet ist, denn sonst sehen Sie das Livebild nicht mehr (zum Sucher siehe Kapitel 9.2 »Der elektronische Sucher« Seite 330).



▲ Informationsbildschirm für schnelle Einstellungen.

Anzeigen aktivieren/deaktivieren

Zum flexiblen Bedienungskonzept der EOS M6 Mark II gehört auch die Möglichkeit festzulegen, welche Monitoranzeigen verfügbar sein sollen.

Öffnen Sie dazu im Menü **Einstellung 4** die Rubrik **Anzeige Aufn.info.** und darin den Eintrag **Bilds.-Info-Einst.** Setzen Sie bei den gewünschten Anzeigen einen Haken.

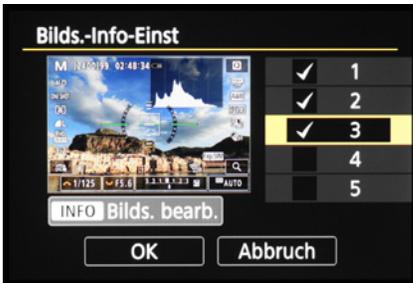
Möglich ist auch, sich individuelle Anzeigen zusammenzustellen. Markieren Sie dazu die Bildschirmvorgabe **Bildschirm 1, 2** oder **3** (4 und 5 können nicht geändert werden).

Öffnen Sie dann mit der Taste/Touchfläche **INFO** (**Bilds. bearb.**) das Auswahlménü und setzen Sie bei den gewünschten Informationen einen Haken: **Einfache Aufn.info**, **Detail. Aufnahmeinfo**, **Bildschirmtasten**, **Histogramm** und **Elek. Wasserwaage**.

Unsere Anzeigen sehen folgendermaßen aus:

1. Einfache Aufn.info + Bildschirmtasten,
2. Einfache Aufn.info + Histogramm,
3. Einfache Aufn.info + Elek. Wasserwaage,
4. deaktiviert.

Eine Menüebene zurück lässt sich bei **Gitteranzeige** die Art der gegebenenfalls eingeblendeten Rasterung wählen: **3×3**  (geeignet, um Einzelbilder



▲ Bildschirmanzeigen ein- oder ausschalten.



▲ Bildschirmanzeigen anpassen.

für Panoramen zu einem Drittel überlappend aufzunehmen), **6x4**  (Horizont gerade ausrichten) oder **3x3+diag**  (Bildgestaltung getreu der Drittelregel/Goldener Schnitt).

Bei **Histogramm** kann gewählt werden, ob das Helligkeits- oder das Farbhistogramm verwendet und ob die **Anzeigegröße** klein oder groß sein soll. Wir haben uns für **Helligkeit** und **Klein** entschieden, damit das Histogramm nicht zu viel vom Livebild verdeckt.



▲ Weitere Anzeigeeinstellungen anpassen.



Suchereinstellungen

Wird der optionale elektronische Sucher angebracht, können Sie auch dafür individuelle Vorgaben wählen. Öffnen Sie hierzu die Rubrik **Sucher-Info/Einstellungen ändern**.

Unsere Sucheranzeigen gestalten sich wie folgt: 1. Keine Infos angezeigt, 2. Histogramm und 3. Elek. Wasserwaage.

Eine Menüebene zurück lässt sich mit der Funktion **Sucher: Vert. Anz.** (Vertikalanzeige) festlegen, ob sich die Aufnahmeinformationen im Sucher um 90 Grad mitdrehen, wenn Sie die EOS M6 Mark II ins Hochformat drehen.



▲ Anzeigeeinstellungen für den Sucher anpassen.

1.3 Startklar mit Akku und Speicherkarte

Ohne den notwendigen Energieschub läuft bei der EOS M6 Mark II natürlich nichts. Daher laden Sie am besten gleich einmal den neuen Akku auf.

Akkueinstellungen

Der frisch ausgepackte Lithium-Ionen-Akku vom Typ **LP-E17** (7,2 V und 1040 mAh Kapazität) benötigt etwa zwei Stunden, bis er vollständig geladen ist. Dies ist der Fall, wenn die Leuchte am mitgelieferten Ladegerät (**LC-E17E**) von Orange (**CHARGE**) auf Grün (**FULL**) umspringt.

Am besten nehmen Sie ihn dann auch gleich wieder aus dem Ladegerät heraus, da sich ein längeres Verweilen darin negativ auf die Haltbarkeit und Funktion des Energiespeichers auswirken kann.



▲ Vollgeladener Akku.



▲ Einlegen des Akkus.



▲ Die Aussparung im Akkudeckel können Sie nutzen, um kenntlich zu machen, ob der Energiespeicher geladen wurde, etwa wenn der kleine Pfeil zu sehen ist.



▲ Speicherkarte einlegen.

Auch sollten Sie den Akku möglichst nicht fast (☐▲ blinkt) oder vollständig (☐ rot) entleeren, da sich die Lebensdauer sonst zunehmend verkürzen kann.

Um den Energiespeicher in die EOS M6 Mark II einzulegen, schieben Sie die hellgraue **Akkuverriegelung** ① mit dem Akku zur Seite und drücken ihn wie gezeigt in das Fach hinein, bis er einrastet. Zum Entnehmen schieben Sie die Verriegelung wieder zur Seite und ziehen den Akku aus dem Fach heraus.



Akkus anderer Hersteller

Der Originalakku von Canon ist zwar nicht gerade günstig, aber es können damit auch keine Haltbarkeits- oder Kompatibilitätsprobleme auftreten, wie etwa ein nicht Erkennen oder eine falsche Ladeanzeige. Außerdem kann es bei Schäden durch einen fremden Akku zu Problemen mit den Garantiesprüchen kommen.

Der vollgeladene Akku spendet Strom für circa 300 Fotos im Standardmodus oder etwa 410 Aufnahmen im Eco-Modus oder ca. 80 Min. Videoaufzeichnung. Häufiges Fokussieren ohne Auslösen, die Verwendung des Bildstabilisators, lange Belichtungszeiten, häufiges Betrachten von Bildern und Filmen sowie der Einsatz der WLAN- und Bluetooth-Funktionen reduzieren die tatsächliche Anzahl an Aufnahmen aber teils erheblich. Nehmen Sie für intensive Fototouren am besten einen zweiten Akku mit und verwenden Sie diesen immer im Wechsel mit dem ersten.

Speicherkarten für die EOS M6 Mark II

In der EOS M6 Mark II werden die Bilder auf sogenannten SD, SDHC oder SDXC Memory Cards gespeichert (SD = **S**ecure **D**igital, bis 2 GB, Dateisystem FAT16; SDHC = **S**D **H**igh **C**apacity, 4 bis 32 GB, Dateisystem FAT32, SDXC = **S**D **e**Xtended **C**apacity, 64 GB bis 2 TB, Dateisystem exFAT). Mit Modellen von SanDisk, Transcend, Lexar oder FUJIFILM sollten Sie hier in Sachen Zuverlässigkeit und Performance gut beraten sein.

Die Speicherkarte wird wie gezeigt in den Schlitz des Speicherkartenfachs auf der Kameraunterseite

gesteckt, wobei die Kontakte vom Akku wegzeigen. Drücken Sie die Karte hinein, bis sie mit einem Klick einrastet. Möchten Sie die Karte wieder entnehmen, drücken Sie darauf, bis es erneut klickt. Die Karte kommt Ihnen etwas entgegen und kann entnommen werden.

Wichtig beim Speicherkartenkauf ist die Kapazität. Auf einer Karte mit 32 GB (SDXC) können Sie bereits etwa 977 Bilder im Format CRAW unterbringen, was für die meisten normalen Fotoaktivitäten ausreichen sollte – im JPEG-Format sind es sogar an die 2247 Fotos, und für Filmaufnahmen liegt die Kapazität bei etwa 34 Minuten (4K, 25P) oder 68 Minuten (FHD, 50P).

Da der Speicherkartenschacht der EOS M6 Mark II auf den UHS-II-Standard ausgelegt ist, empfehlen wir Ihnen dementsprechend eine UHS-II-Karte der Geschwindigkeitsklasse 3 (U3) mit 32, 64 oder 128 GB Volumen. Speicherkarten der älteren Standards Class 10 (C10) und UHS-I (Geschwindigkeit U1 oder U3) lassen sich aber auch noch verwenden. Schnelle UHS-II-Karten haben den Vorteil, dass der Pufferspeicher bei Reihenaufnahmen schneller wieder geleert ist, sodass die Kamera rascher wieder aufnahmebereit ist. Auch läuft die Datenübertragung auf den Computer mit einem entsprechend flotten Kartenleser schneller ab.

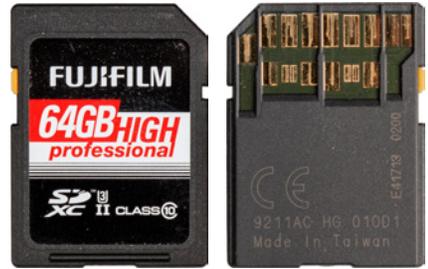
Vorbereiten der Speicherkarte

Bevor Sie mit dem Fotografieren und Filmen so richtig loslegen, ist es sinnvoll, die neu in Ihre EOS M6 Mark II eingesetzte Speicherkarte zu formatieren. Sonst besteht die Gefahr, dass Ihre Bilder nicht im richtigen Ordner auf der Karte abgelegt werden. Das ist aber schnell erledigt.

Rufen Sie im Menü **Einstellung 1** die Option **Karte formatieren** auf (wie Sie das Menü bedienen, erfahren Sie im Abschnitt »Einstellungen im Kameramenü« auf Seite 28). Aktivieren Sie die Option **Format niedriger Stufe** durch Drücken oder Antippen der Taste/Touchfläche **INFO**. Dann werden alle Daten und Ordnerstrukturen vollständig gelöscht.



▲ Mit einer schnellen UHS-I-Karte der Klasse U3 sind Sie für die meisten Funktionen Ihrer EOS M6 Mark II gut gerüstet (SanDisk Extreme Pro UHS-I, bis zu 90 MB/Sek. Schreibgeschwindigkeit).



▲ Die maximale Schreibgeschwindigkeit der EOS M6 Mark II kann mit einer schnellen UHS-II-Karte (Schreibgeschwindigkeit etwa 150 MB/Sek.) voll ausgereizt werden.



▲ Formatieren der Speicherkarte.



Kartenfehler

Es kann vorkommen, dass die Speicherkarte von der EOS M6 Mark II nicht akzeptiert wird und die Kamera entweder eine Fehlermeldung (**Err**) ausgibt oder die Karte nicht formatieren kann. Wenn es dann auch nicht hilft, die Canon auszuschalten, den Akku zu entnehmen, diesen wieder einzulegen und die Kamera einzuschalten, können Sie das Folgende machen: Formatieren Sie die Speicherkarte am Computer (Dateisystem FAT für Speichervolumen bis 32 GB oder exFAT für 64 GB und mehr).

Das ist auch sinnvoll, wenn später einmal eine Speicherkarten-Fehlermeldung auftreten sollte oder wenn Sie die Karte an andere weitergeben möchten. Bestätigen Sie zum Ausführen der Formatierung die Touchfläche **OK**.

Denken Sie daran, dass mit dem Formatieren alle Daten verloren gehen. Sie können später nur noch mit spezieller Software ohne eine Garantie auf Vollständigkeit wieder zurückgeholt werden (z. B. **Recuva**, **CardRecovery**, **Wondershare Data Recovery**). Sichern Sie also vorher alle Dateien, die Ihnen lieb und teuer sind.

1.4 Die EOS M6 Mark II richtig bedienen

Manchmal können mehrere Wege zum Ziel führen. So sind auch bei der EOS M6 Mark II für das Einstellen von Funktionen verschiedene Vorgehensweisen möglich. Nutzen Sie das Menü **Schnelleinstellung**  für direkte Anpassungen, die **Direkttasten** für Bedienungsvorgänge, bei denen Sie den optional angebrachten Sucher nicht vom Auge nehmen müssen, oder das systematisch aufgebaute **Kameramenü** für den Zugriff auf so ziemlich alle Funktionen.

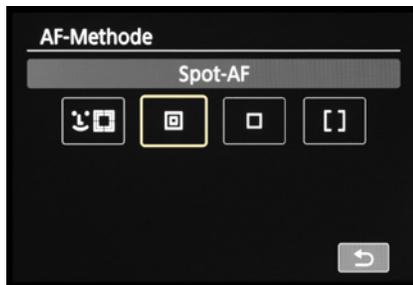
Praktische Schnelleinstellung

Mit dem Schnelleinstellungs Menü, oder kürzer **Schnellmenü**, lassen sich die wichtigsten Aufnahme- und Wiedergabefunktionen direkt anpassen. Um die Schnelleinstellung anzuwenden, drücken Sie einfach die Taste  auf der Kamerarückseite oder tippen die hellgraue Touchfläche  am Monitor an.

Für die Auswahl der gewünschten Funktion verwenden Sie anschließend die Tasten **▲▼** (Monitoransicht mit Livebild) oder alle vier Richtungstasten **▲▼◀▶** (Monitoransicht ohne Livebild). Möglich ist auch, den Eintrag durch Antippen anzusteuern. Durch Drehen am Hauptwahlrad , am Schnellwahlrad , am Einstellungs-Wahlrad  oder durch Antippen lässt sich der Wert oder die gewünschte Einstellung rasch festlegen.



▲ Schnelleinstellung der AF-Methode in der Monitoransicht mit Livebild.



▲ AF-Methode, ausgewählt in der Monitoransicht ohne Livebild.

▲ Bildschirm für Funktionseinstellungen.

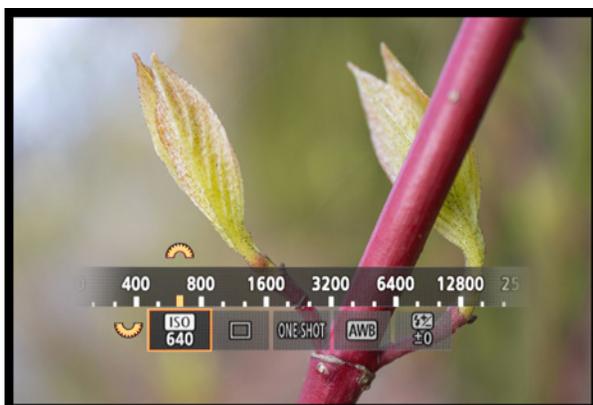
Wenn Sie die Monitoransicht ohne Livebild nutzen, können Sie mit der Q/SET-Taste oder durch erneutes Antippen auch zum jeweiligen Bildschirm für Funktionseinstellungen wechseln und die Änderung darin vornehmen.

Generell ist im Schnellmenü eine Bestätigung geänderter Funktionseinstellungen nicht notwendig. Sie können also nach der Anpassung einfach den Auslöser antippen, um die Schnelleinstellung wieder zu verlassen und die Aufnahme zu starten.

Die Direktbedienung

Für den Direktzugriff auf einige besonders häufig verwendete Funktionen besitzt die EOS M6 Mark II ein paar Tasten und Schalter.

Dazu zählen das **Modus-Wahlrad** (Aufnahmeprogramm), der **Auslöser** (Belichtungsmessung und Autofokus auf halber Stufe), die **M-Fn-Taste** (ISO-Wert) und der **Fokussierschalter** (Umschalten zwischen Autofokus und manuellem Fokus) mit der



◀ Einstellen des ISO-Werts nach Drücken der DIAL/FUNC-Taste mit dem Hauptwahlrad. Die weiteren Optionen können mit dem Schnellwahlrad ausgewählt und dann wieder per Hauptwahlrad angepasst werden.



28 mm | f/5,6 | 1/320 Sek. | ISO 640

▲ Die EOS M6 Mark II bietet viele Schnelleinstellungsmöglichkeiten. Hier aktivierten wir die AF-Methode Spot-AF, um punktgenau fokussieren zu können.



▲ Aufnahmemenü mit dem ausgewählten Menüelement Bildqualität.

AF-ON-Taste (Autofokus per Tastendruck), sowie die Taste **DIAL/FUNC** (Zugriff auf ISO-Wert, Betriebsart, AF-Betrieb, Weißabgleich und Blitzbelichtungskorrektur). Des Weiteren gibt es die **Sterntaste** ✱ (Belichtung-/Blitzbelichtungsspeicherung), die **AF-Feld-Taste**  (Fokusposition und AF-Methode wählen), die **Movie-Taste**  (Movie starten/stoppen), die **Q/SET-Taste**  (Schnellmenü aufrufen), die **Belichtungskorrekturtaste**  (Anpassen der Bildhelligkeit), die **Blitztaste**  (Blitzmodus und weitere Blitzeinstellungen), die **Löschtaste**  (Einzelbild, Reihenaufnahme, Selbstauslöser) und die **Wiedergabetaste** . Hinzu kommen das **Haupt-**  und das **Schnellwahlrad** , die je nach Aufnahmemodus dem Anpassen der Belichtungszeit, der Blende oder der Belichtungskorrektur dienen.



Tastenbelegung

Alle genannten Tasten (außer Modus-Wahlrad, Fokussierschalter und Wiedergabetaste) können auch mit anderen Funktionen belegt werden (siehe den Abschnitt »Tasten anpassen« ab Seite 308). Im Rahmen dieses Buches verwenden wir allerdings die aufgeführten Standardeinstellungen, damit die Bedienung für alle nachvollziehbar bleibt.

Einstellungen im Kameramenü

Das Kameramenü ist die Steuerzentrale Ihrer EOS M6 Mark II. Hier können Sie sowohl allgemeine Einstellungen verändern als auch Aufnahmeeinstellungen anpassen. Drücken Sie dazu die Taste **MENU**. Das Menü präsentiert Ihnen ganz oben die **primären Registerkarten** mit den Menüsymbolen (, , , ). Darunter werden die **sekundären Registerkarten** mit fortlaufender Nummerierung

nebeneinander aufgelistet. Die eigentlichen **Menüelemente** befinden sich darunter mit der aktuell gewählten **Einstellung**, die sich rechts ablesen lässt.

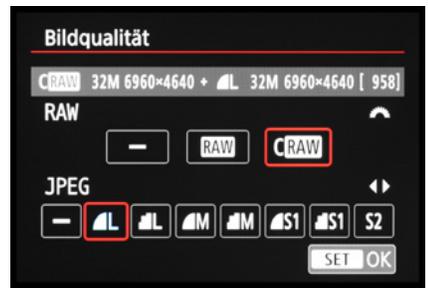
Mit der Taste **INFO** können Sie schnell von einer primären Registerkarte zur nächsten springen. Zum Navigieren auf der Ebene der sekundären Registerkarten verwenden Sie das Hauptwahlrad  und die Menüelemente können Sie per Schnellwahlrad  oder Einstellungs-Wahlrad aufrufen . Alternativ lassen sich auch die Richtungstasten     nutzen. Oder Sie verwenden den Touchscreen und tippen einfach auf den gewünschten Eintrag. Probieren Sie aus, was Ihnen besser liegt.

Zum Öffnen eines Menüelements drücken Sie die Q/SET-Taste oder tippen den Eintrag an. Und wenn Sie eine Einstellung geändert haben, bestätigen Sie die Auswahl ebenfalls mit der Q/SET-Taste oder der Touchfläche **SET OK**, damit sie übernommen wird.

Natürlich können Sie die Aktion auch unverrichteter Dinge abbrechen, indem Sie die MENU-Taste betätigen. Mit ihr können Sie im Menü auch schrittweise rückwärts navigieren. Um das Menü schließlich ganz zu verlassen, tippen Sie einfach kurz den Auslöser an.

Das Menü gliedert sich in die folgenden Teilbereiche. Welche davon angezeigt werden, hängt vom gewählten Kameraprogramm ab. Das Menü **Aufnahme**  enthält alle Funktionen, die für die Aufnahme von Bildern und Movies benötigt werden. Im Menü **Wiedergabe**  finden Sie Funktionen für die Bildbetrachtung, die Bewertung und zum Schützen und Löschen von Fotos und Movies. Im Menü **Einstellung**  sind alle Funktionen für grundlegende Kameraeinstellungen aufgelistet.

Alle Funktionen, die etwas mit der Anbindung der EOS M6 Mark II via WLAN oder Bluetooth zu tun haben, finden Sie im Menü **Wireless-Funktionen** . Mit den **Individualfunktionen**  können Sie einige Kamerafunktionen anpassen und die Tastenbelegung ändern. Im **My Menu**  lassen sich bis zu fünf Registerkarten anlegen und darin jeweils sechs Funktionen speichern, um schnell darauf zugreifen zu können.



▲ Auswahl der Bildqualität. Die benötigten Bedienungselemente werden eingeblendet, hier das Hauptwahlrad für RAW und die horizontalen Richtungstasten für JPEG.



▲ Aufnahme.



▲ Wiedergabe.



▲ Wireless-Funktionen.



▲ Einstellung.



▲ Individualfunktionen.



▲ My Menu.



▲ Auswahl des Bildstils im Schnellmenü durch Verwendung des Touchscreens.

Bedienung per Touchscreen

Der neigbare Bildschirm der EOS M6 Mark II ist mit einer praktischen Touchscreen-Funktion ausgestattet. Prinzipiell können Sie diese auf allen Einstellungsebenen und in allen Menüs anwenden, und selbst der Autofokus kann damit an die gewünschte Position gelegt werden.

Zum ersten Ausprobieren können Sie gleich einmal die Touchfläche  antippen. Anschließend lassen sich alle umrahmten Touchflächen mit dem Finger antippen. Die gewünschte Funktion, hier der Bildstil, kann dann ebenfalls per Fingertipp ausgewählt werden. Wenn die Einträge über die Monitorbegrenzung hinausgehen, können Sie das Menüelement durch Wischen mit dem Finger in horizontaler Richtung verschieben.

Sollte es weitere Einstellungsmöglichkeiten geben, blendet die EOS M6 Mark II eine entsprechende Touchflä-



Empfindlichkeit

Sollte Ihre EOS M6 Mark II auf keinerlei Touch-Steuerung reagieren, navigieren Sie zum Menü **Einstellung 3**  und schauen Sie nach, ob bei **Touch-Steuerung** der Eintrag **Standard** gewählt ist. Wenn Ihnen der Monitor zu unsensibel vorkommt, weil Sie zum Beispiel sehr trockene Finger haben, funktioniert die Touch-Steuerung mit der Vorgabe **Empfindlich** eventuell noch besser.

che ein, hier **INFO** zum Anpassen der Bildstieleinstellungen. Durch Antippen wird die Funktion entweder direkt aktiviert oder es öffnen sich weitere Einstellungsoptionen.

Um das Menü wieder zu verlassen, tippen Sie die Schaltfläche mit dem Rückwärtspfeil  an. In manchen Fällen ist eine Touch-Bedienung allerdings nicht möglich, etwa im Fall der Belichtungszeit und Blende. Die entsprechende Monitorfläche besitzt dann keine helle Umrahmung.

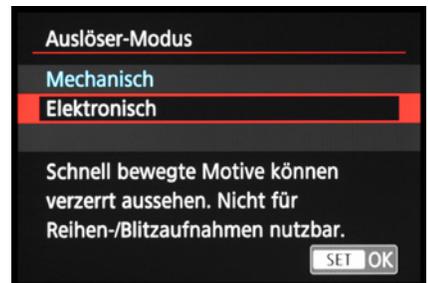
Auslöser-Modus wählen

Die EOS M6 Mark II verwendet standardmäßig einen mechanischen Auslöser-Modus für die Bildaufnahme. Dies ist recht deutlich an zwei Auslösegeräuschen zu Beginn und am Ende der Belichtung zu hören. Grund dafür ist der Lamellenverschluss, der kurz vor Belichtungsstart den Sensor einmal völlig abdunkelt, damit bei Belichtungsbeginn alle Sensorpixel sozusagen aus dem Schwarzen kommen und möglichst gleichzeitig belichtet werden können. Am Ende der Belichtungszeit dunkelt der Verschluss den Sensor erneut ab – und öffnet sich dann, damit Sie das Livebild wieder betrachten können.

Das ist aber nicht alles, was die EOS M6 Mark II auf dem Kasten hat. Denn sie kann auch nahezu geräuschlos auslösen. Dazu bietet sie im Menü **Aufnahme 6**  bei **Auslöser-Modus** die Option **Elektronisch**, sofern eines der Programme Fv, P, Tv, Av oder M eingeschaltet ist.

Damit wird der Kameraverschluss zu Beginn der Aufnahme elektronisch geöffnet, indem die von den Pixeln permanent gesammelten Elektronen abgeleitet und auf null Information gesetzt werden. Bei Belichtungsstart werden die Pixel dann zeilenweise wieder aktiviert. Nach Ablauf der Belichtungszeit wird die Belichtung auch auf elektronischem Wege beendet. Der Vorgang ist schön leise, kann sich aber auch ungünstig auf die Bildqualität auswirken.

Das kann sich vor allem beim Einfangen schneller Bewegungen bemerkbar machen, die sich in geringem Abstand vor der EOS M6 Mark II abspielen.



▲ Situationsbezogen den Auslöser-Modus ändern.



150 mm | f/4 | 1/500 Sek. | ISO 250 | +1 EV

▲ Um Auslösegeräusche zu vermeiden, stellen wir bei Tieraufnahmen gerne den elektronischen Auslöser-Modus ein, auch wenn damit keine Reihenaufnahmen möglich sind.

Wenn beispielsweise Sportler relativ dicht an der Kamera vorbeilaufen und mit einer kurzen Belichtungszeit fotografiert werden, kann es zu deutlichen Verzerrungen im Bild kommen (Rolling-Shutter-Effekt). Es können auch unschöne Streifenmuster (Banding) in der Aufnahme auftreten, wenn bei flackernden Lichtquellen mit kurzer Belichtungszeit fotografiert wird. Außerdem kann nicht geblitzt werden und, zumindest bis zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Buches (Firmware-Version 1.1.0), waren damit auch keine Reihenaufnahmen möglich.



48 mm | f/5,6 | 1/125 Sek. | ISO 1250

▲ Mit dem elektronischen Auslöser-Modus hat die flackernde Lichtquelle ein unschönes Streifenmuster im Bild hinterlassen.



48 mm | f/5,6 | 1/125 Sek. | ISO 1250

▲ Bei identischer Beleuchtung lieferte der mechanische Auslöser-Modus ein streifenfreies Foto.

Der elektronische Auslöser-Modus eignet sich somit vor allem für statische Situationen, etwa das Porträt eines scheuen Tiers oder Babyfotos ohne Blitz. Am besten setzen Sie ihn nur ein, wenn Geräuschlosigkeit beim Aufnehmen wichtig ist. Die Qualität Ihrer Bilder wird mit der Wahl des Auslöser-Modus *Mechanisch* generell besser sein. Wir persönlich verwenden daher überwiegend diese Einstellung.

1.5 Datum, Zeit, Zeitzone und Sprache

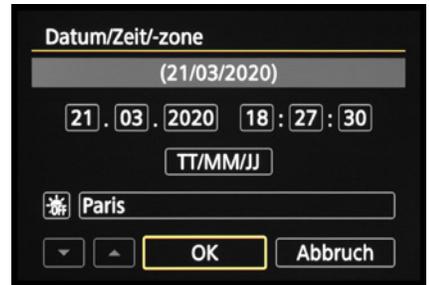
Wenn Sie Ihre EOS M6 Mark II zum ersten Mal einschalten, ist es sinnvoll, gleich die wichtigsten Grundeinstellungen wie Datum, Uhrzeit und Sprache festzulegen. Rufen Sie dazu das Menü *Einstellung 2* auf und steuern Sie den Eintrag *Datum/Zeit/-zone* an. Stellen Sie die aktuellen Werte ein, dann werden Ihre Fotos und Movies von vornherein mit den korrekten Zeitdaten abgespeichert.

Beim Einstellen der Zeitzone ist für die Mitteleuropäische Zeit *Paris* die richtige Wahl. Mit dem Symbol ☀ wird die Sommerzeit aktiviert. Eventuell müssen Sie dann noch einmal zurück auf die Stundenangabe springen und diese korrigieren. Abschließend bestätigen Sie die Schaltfläche *OK* mit der Q/SET-Taste oder durch Antippen des Touchscreens. Sollten Sie nachträglich Änderungen vornehmen wollen, um beispielsweise eine Reisezeitzone zu wählen oder zwei Kameras zeitlich abzugleichen, rufen Sie den Menüpunkt einfach erneut auf.

Damit Sie verständliche Botschaften von Ihrer fotografischen Begleiterin erhalten, können Sie Ihre bevorzugte *Sprache* aus 29 Möglichkeiten auswählen. Die Spracheinstellung finden Sie ebenfalls im Menü *Einstellung 2*.

1.6 Weitere Grundeinstellungen

Im Folgenden haben wir Ihnen ein paar weniger häufig benötigte Menüeinträge zusammengestellt, die verschiedene Grundeinstellungen beinhalten.



▲ Einstellen von Datum, Uhrzeit, Datumsformat, Sommer-/Winterzeit und Zeitzone.



▲ Sprache einstellen.

Damit können Sie sich jetzt beschäftigen oder dies auch auf später verschieben, wenn Sie die EOS M6 Mark II noch besser kennengelernt haben – ganz wie es Ihnen lieber ist.

Ordner wählen

Die Aufnahmen werden auf der Speicherkarte in Ordnern abgelegt, die mit maximal 9999 Bildern gefüllt werden. Wenn Sie, so wie wir, die Aufnahmen nach dem Kopieren auf die Festplatte ohnehin umbenennen und in ein eigenes Ordnersystem einpflegen, kann es bei der automatischen Ordnerwahl bleiben. Möchten Sie aber beispielsweise lieber für jeden Fototag einen eigenen Ordner anlegen, geht das auch.

Navigieren Sie dazu im Menü **Einstellung 1** 🐣 zum Eintrag **Ordner wählen** und öffnen Sie den Eintrag **Ordner erstellen**. Der neue Ordner erhält die Nummer **101CANON**, der nächste **102CANON** usw.

Sollen die Bilder außerdem jeden Tag mit der Nummer 0001 beginnen, wählen Sie in der Rubrik **Datei-Nummer** (siehe nächster Abschnitt) die Einstellung **Auto reset**. Die Gefahr doppelter Bildnummern und Überschreibungen erhöht sich dann aber erheblich.



▲ Ordner auswählen und neue Ordner erstellen.



▲ Optionen zur Nummerierung der Bilder und Movies.

Datei-Nummer

Damit keine Bilder versehentlich überschrieben werden, weil sie die gleiche Nummer tragen, passt die EOS M6 Mark II jedem Foto oder Film eine fortlaufende Nummer. Dies behält sie auch bei, wenn die Speicherkarte zwischendurch formatiert wird oder mit einer anderen Speicherkarte weiter fotografiert wird. Erst wenn die Nummer 9999 erreicht ist, beginnt die Nummerierung mit 0001 wieder von vorn.

Generell empfehlen wir, die fortlaufende Nummerierung beizubehalten. Dazu sollte im Menü **Einstellung 1** 🐣 bei **Datei-Nummer** im Bereich **Numerierung** die Option **Reihenauf.** gewählt sein. Um die Nummerierung der Bilder in jedem neuen Ordner, monatlich oder täglich, mit 0001 beginnen zu

lassen, wählen Sie bei **Nummerierung** den Eintrag **Auto reset**. Beim Einlegen einer neuen oder geleerten Karte ist es dann wichtig, diese immer zuerst zu formatieren.

Mit **Man. reset** können Sie die Dateinummerierung manuell auf 0001 zurücksetzen, was automatisch zum Erstellen eines neuen Ordners führt.

Modus-Beschreibung

Sicherlich sind Ihnen bei der Inbetriebnahme der EOS M6 Mark II gleich die erklärenden Grafiken und Kurzinformationen aufgefallen, die beim Einstellen der unterschiedlichsten Funktionen angezeigt werden.

Diese Hilfestellung können Sie ein- oder ausschalten. Dazu finden Sie im Menü **Einstellung 1** die Rubrik **Modus-Beschreib.**

Erläuterungen

Ebenfalls im Menü **Einstellung 1** lässt sich bei der Funktion **Erläuterungen** wählen, ob beim Aufrufen von Menüeinträgen erklärende Kurzinformationen eingeblendet werden sollen oder nicht.

Halten Sie es mit den hilfreichen Einstellungen einfach so, wie es Ihnen besser gefällt.

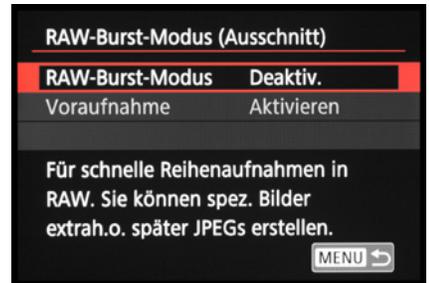
Eco-Modus

Wird im Menü **Einstellung 2** der **Eco-Modus** eingeschaltet, dunkelt die EOS M6 Mark II den Monitor bereits nach zwei Sekunden leicht ab und schaltet ihn schon nach zehn Sekunden ganz aus.

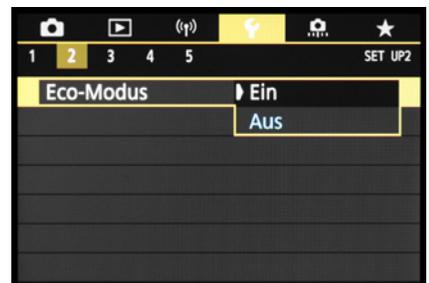
Danach ist die Kamera noch etwa drei Minuten lang in Bereitschaft, bevor sie sich ganz ausschaltet. Wir setzen den Eco-Modus gerne ein, sobald der Akku den ersten Teilstrich eingebüßt hat  und wir noch viel zu fotografieren haben.



▲ *Modus-Beschreibung, hier bei Auswahl des Aufnahmeprogramms Av.*

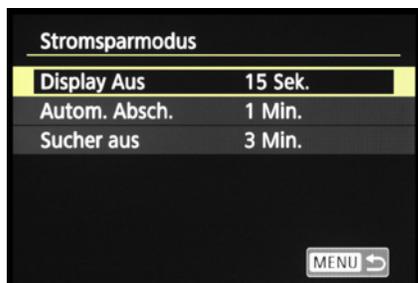


▲ *Erläuterungen, hier ein erklärender Satz zum RAW-Burst-Modus.*



▲ *Wenn die Akkukapazität sinkt, schalten wir den Eco-Modus ein.*

Stromsparmodus

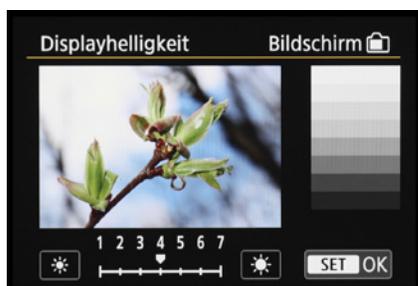


▲ *Empfehlenswerte Einstellungen zum Strom sparen im Standardbetrieb.*

Alternativ zum Eco-Modus können Sie auch den **Stromsparmodus** aus dem Menü **Einstellung 2** nutzen, um die Akkureserven zu schonen. Setzen Sie die Option **Display aus** zum Beispiel auf **15 Sek.** Die EOS M6 Mark II schaltet den Monitor jetzt zwar schon nach dieser Wartezeit aus, kann aber durch Antippen des Auslösers sehr schnell wieder aktiviert werden, da die Kamera noch betriebsbereit ist.

Mit der Option **Autom. Absch.** wählen Sie die Zeit, nach der sich die EOS M6 Mark II vollständig ausschaltet. Durch Antippen des Auslösers wird die Kamera zwar ebenfalls wieder aus ihrem Dornröschenschlaf erweckt, aber das dauert einen Tick länger. Sollten Sie bei einer Veranstaltung in kurzen Zeitabständen immer wieder auf tolle Motive treffen, kann es auch vorteilhaft sein, die automatische Abschaltung für diesen Zeitraum zu deaktivieren (**Deakt.**), damit Sie keine gute Fotochance verpassen. Bei Verwendung des optionalen elektronischen Suchers bietet sich die Einstellung **3 Min.** bei **Sucher aus** an. Der Sucher ist bei Nichtgebrauch ohnehin durch den Suchersensor deaktiviert.

Displayhelligkeit



▲ *Die eingeblendeten Graustufen sollten differenziert zu erkennen sein, sonst lässt sich die Belichtung nicht zuverlässig beurteilen.*

Mit der **Displayhelligkeit** aus dem Menü **Einstellung 2** können Sie die Helligkeit des Monitors in sieben Stufen anpassen und, wenn Sie durch den optional angebrachten elektronischen Sucher blicken, auch die des Sucherbilds in fünf Stufen.

Da die Standardeinstellung (Monitor Stufe 4, Sucher Stufe 3) bei der EOS M6 Mark II unserer Erfahrung nach gut für die Beurteilung der zu erwartenden Bildhelligkeit zu gebrauchen ist, muss daran nichts geändert werden.

Abweichungen sind nur zu empfehlen, wenn Sie ein wenig Erfahrung mit der Beurteilung und Korrektur der Belichtung gesammelt haben. Sehen Sie sich bei einer geänderten Displayhelligkeit auf jeden Fall nach der Aufnahme das zugehörige Histogramm an, um die Belichtung im Blick zu haben.